world insight®

**Di., 06.10.26 - Do., 29.10.26 | 24 Tage ab € 3.699,-**

AktivPlus

# Madagaskar AktivPlus

## Paradies im Indischen Ozean

## Highlights

› Wanderung zwischen zerklüfteten Kalksteinfelsen im Tsingy de Bemaraha-Nationalpark

› Sonnenuntergang in der Baobab-Allee bei Morondava

› traumhafter Regenwald im Ranomafana-Nationalpark

› zweitägiges Trekking in der schroffen Gebirgslandschaft des Isalo-Nationalparks

› freie Tage zum Baden im türkisblauen Meer in Morondava und Ifaty

› auf Pirsch nach Lemuren, Chamäleons, Kattas und Fossas



Änderungen vorbehalten Stand Juli 2026

**Gerne bezeichnet man Madagaskar auch als den „8. Kontinent“ – zu Recht! Denn das Land ist voll natürlicher Vielfalt: magische Felsen, die sich wie Nadeln aus dem Erdboden dem Himmel entgegenstrecken, hellgrüne Reisterrassen, Hochland mit savannenähnlichem Klima und tropische Wälder. Bei herrlichen Wanderungen erleben wir die unglaubliche Vielfalt der Natur im südlichen und westlichen Teil der Insel. Wir gehen auf Pirsch nach Lemuren, Chamäleons oder Kattas, streifen durch den Trockenwald von Kirindy, die Regenwälder des Ranomafana-Nationalparks oder durch die schroffe Gebirgslandschaft des Isalo-Nationalparks. Ein Höhepunkt dieser Reise ist unsere Wanderung zwischen wild zerklüfteten Kalksteinfelsen im Tsingy de Bemaraha-Nationalpark, aber unvergesslich bleibt, wenn wir die Baobab-Allee bei Morondava zum Sonnenuntergang erleben. Am Ende unserer Reise lassen wir die Seele in Ifaty mit seinem türkisblauen Meer baumeln – ein Ort, wo man die Zeit einfach mal vergisst!**

### Tag 1 - Di., 06.10.26
## Flug nach Antananarivo

**Auf zur Insel im Indischen Ozean!**

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Von hier geht es ins ferne Madagaskar.

**Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

### Tag 2 - Mi., 07.10.26
## Antananarivo

**Die Hauptstadt**

Wir landen in Antananarivo, die Hauptstadt Madagaskars, die im Volksmund auch liebevoll „Tana“ genannt wird. Deine Reiseleitung begrüßt dich mit einem herzlichen „Manao ahoana?“ am Flughafen und von hier geht es ins Hotel. Sofort spüren wir die Nähe zum Äquator: Der Sonnenuntergang lässt nicht mehr lange auf sich warten, daher vertagen wir die Stadtrundfahrt auf das Ende der Reise. Stattdessen bietet sich das Restaurant des Hotels noch zu einem kleinen Abendessen an, bevor du deine erste Nacht in Madagaskar verbringst.

**Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Grégoire** oder BBH**(*) oder Les Trois Metis**(*) in Antananarivo | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

### Tag 3 - Do., 08.10.26
## Antananarivo – Morondava

**Hafenstadt, Fischmarkt und Mangroven**

Auf Madagaskar ticken die Uhren anders und so kann es sein, dass der für den frühen Morgen geplante Inlandsflug nach Morondava schon mal ein paar Stunden später stattfindet – unsere Reiseleitung informiert uns rechtzeitig darüber! Wenn wir dann in der bunten Hafenstadt Morondava landen, bleibt uns noch genug Zeit, um bei einem Bummel das beschauliche Städtchen zu erkunden und dem lebhaften Fischmarkt einen Besuch abzustatten. Abhängig vom Wasserstand unternehmen wir anschließend einen Bootsausflug durch die vogelreichen Mangrovenwälder. Es ist herrlich, wenn wir mit den kleinen Booten den Fluss entlang schippern. Sollte der Wasserstand nicht optimal sein, vertagen wir unsere Bootstour auf Tag 9 und besuchen stattdessen den lokalen Markt. Wer will, lässt sich am Abend die gute Küche unseres Hotels mit Blick auf das Meer schmecken oder kehrt in eines der vielen Restaurants der Stadt ein. Unsere Unterkunft hat einen direkten Zugang zum Strand, also nichts wie los zu einem abendlichen Strandspaziergang. Das Rauschen der Wellen und ein prächtiger Sternenhimmel versüßen euch den Abend.

**Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Renala au Sable d'Or*** oder Vezo Beach*** in Morondava | Mahlzeiten: F**

### Tag 4 - Fr., 09.10.26
## Morondava – Bekopaka

**Malerische Dörfer**

Heute brauchen wir Allradfahrzeuge, denn es geht schon in aller Frühe in Richtung Bekopaka. Auf der eher schlechten als rechten Piste kommen wir nur langsam voran, doch wir haben unser eigentliches Ziel vor Augen, den Tsingy de Bemaraha-Nationalpark. Wir lassen die Landschaft an uns vorbeiziehen und halten in typischen Dörfern, um uns die Beine zu vertreten und die Szenerie mit der Kamera einzufangen. Während in Belo sur Tsiribihina die Jeeps auf die Autofähre verladen werden, hast du Gelegenheit zum Mittagessen – das Karibo-Restaurant ist bekannt für seine Gambas und Fischfilets. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Bekopaka, direkt am südlichen Eingang des Nationalparks gelegen. Unser wunderschön in die Natur eingebettetes Hotel entschädigt für die unwegsame Fahrt hierher und

spätestens, wenn wir uns im Pool erfrischen, sind die Strapazen des Tages ganz vergessen. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Essen im Hotel ausklingen.

**Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Olympe du Bemaraha**(*) oder Orchidee de Bemaraha**(*) in Bekopaka | Mahlzeiten: F, A**

### Tag 5 - Sa., 10.10.26
## Bekopaka – Tsingy de Bemaraha-Nationalpark – Bekopaka

**Wie auf einem anderen Planeten**

Der Tsingy de Bemaraha-Nationalpark wird aufgrund seiner etwas abgelegenen Lage seltener von Reisegruppen angefahren, doch wir wollen ihn uns nicht entgehen lassen! Nur ein relativ kleiner Teil des riesigen Gebietes, das sich auf verschiedenen Wanderwegen erkunden lässt, ist für Reisende zugänglich. Wir starten von unserem Hotel mit einer mittelschweren Wanderung durch die weitläufige Landschaft der sogenannten „Kleinen Tsingys“ und staunen über diese ungewöhnlichen Felsformationen: Die durch Jahrhunderte andauernde Erosion entstandenen Karst-Felsnadeln ragen teilweise bis zu 100 m in die Höhe, sodass wir uns wie auf einen anderen Planeten versetzt fühlen! Kein Wunder, dass die UNESCO den Park zum Weltnaturerbe erklärt hat. Zurück im Hotel haben wir den Nachmittag zur freien Verfügung. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel lassen wir den Tag Revue passieren und sind gespannt, was morgen die „Großen Tsingys“ zu bieten haben.

4 h (5 km ↑ 60 m ↓ 60 m)

**Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Olympe du Bemaraha**(*) oder Orchidee de Bemaraha**(*) in Bekopaka | Mahlzeiten: F, A**

### Tag 6 - So., 11.10.26
## Bekopaka – Tsingy de Bemaraha-Nationalpark – Bekopaka

**Abenteuer im „Steinernen Wald“**

Eine etwas anspruchsvollere, aber trotzdem für jeden zu bewältigende Wanderung (mittelschwer bis schwer) steht heute auf dem Programm. Um der Mittagshitze zu entgehen, machen wir uns bereits am frühen Morgen auf den Weg durch den „Steinernen Wald“. Vorbei an dem teils messerscharfen, zerklüfteten Gestein entdecken wir die „Großen Tsingys“ zuweilen auf abenteuerlichen Pfaden: Ein kurzes Stück führt uns über einen einfachen Klettersteig, den wir mit Gurten und Seilen gesichert problemlos überwinden. Anschließend überqueren wir eine Schlucht auf einer Hängebrücke in 80 m Höhe – nichts für schwache Nerven, aber garantiert ein grandioser Ausblick auf die Tsingys! Alternativ kannst du natürlich auch den Tag im Hotel verbringen und dich am Pool entspannen oder einen Spaziergang in das nahegelegene Dorf Bekopaka unternehmen. Spätestens am Nachmittag treffen wir uns im Hotel wieder und verbringen noch ein paar entspannte Stunden am Pool, bevor uns der Maître de Cuisine zu Tisch ruft. Am Abend kannst du hier einen wunderbaren Sonnenuntergang genießen.

6 h (4 km ↑ 200 m ↓ 200 m)

**Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Olympe du Bemaraha**(*) oder Orchidee de Bemaraha**(*) in Bekopaka | Mahlzeiten: F, A**

### Tag 7 - Mo., 12.10.26
## Bekopaka – Kirindy Forest-Reservat

**Nächtliche Tierbeobachtungen**

Die holprige Piste hat uns wieder und nach einer mehrstündigen Fahrt erreichen wir am Nachmittag das Kirindy Forest-Reservat. Wir beziehen die einfachen Hütten und genießen die Ruhe und Abgeschiedenheit unseres Camps. Spannend wird es dann am Abend, wenn wir uns zur Dämmerung treffen und zu einer leichten Abendpirsch in der Dunkelheit aufbrechen. Der dichte Trockenwald bietet den unterschiedlichsten Tieren einen Lebensraum und so haben wir gute Chancen, die nachtaktiven, katzenartigen Fossas und großäugige Lemuren wie die Mausmakis zu beobachten. Zurück im Camp wartet bereits das Abendessen auf uns und die Geräusche des Dschungels begleiten uns anschließend in den Schlaf.

2 h (3 km)

**Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: einfache Hütten im Kirindy Forest-Reservat | Mahlzeiten: F, A**

### Tag 8 - Di., 13.10.26
## Kirindy Forest-Reservat – Morondava

**Baobab-Allee zum Sonnenuntergang**

Da es schon am Vormittag schnell heiß wird, findet unsere leichte Wanderung zur Beobachtung der tagaktiven Tiere frühmorgens statt. Wir halten Ausschau nach Sifakas, Riesenmausmakis, Chamäleons und auch Schlangen. Am Nachmittag

geht es dann weitestgehend über Pistenstrecken in Richtung Morondava, sodass wir rechtzeitig einen weiteren Höhepunkt unserer Reise erreichen: die Baobab-Allee zum Sonnenuntergang. Nur selten findet man so viele Affenbrotbäume auf einem Fleck! Auch wenn wir die für Madagaskar so typischen Bäume in den letzten Tagen mehrmals gesehen haben, hier reihen sie sich direkt entlang der Straße auf und bilden eine fantastische Kulisse. Wir warten noch, bis die Sonne untergeht und erleben, wenn das Wetter mitspielt, die Baobabs im Abendlicht in einer unvergesslichen Atmosphäre.

3 h (5 km)

**Fahrstrecke: 70 km | Übernachtung: Renala au Sable d'Or*** oder Vezo Beach*** in Morondava | Mahlzeiten: F**

## Tag 9 - Mi., 14.10.26
## Morondava

### Entspannung am Meer

Nach den vergangenen ereignisreichen Tagen ist nun Entspannung in Morondava angesagt: Schlendre gemütlich an der schier endlosen Küste entlang oder lass an den herrlichen, von Palmen gesäumten Stränden einfach nur die Seele baumeln. Das Hotelrestaurant bietet leckere Landesküche und der Sonnenuntergang am Strand ist unvergesslich.

**Fahrstrecke: - | Übernachtung: Renala au Sable d'Or*** oder Vezo Beach*** in Morondava | Mahlzeiten: F**

## Tag 10 - Do., 15.10.26
## Morondava – Miandrivazo

### Mora, mora!

Auf dem Landweg geht es ins Hochland durch die für den trockenen Westen typische, eher karge und kahle Landschaft, nur unterbrochen von terrassenförmig angelegten Reisfeldern. Wir starten früh am Morgen, denn es steht uns ein langer Fahrtag bevor, da wir auf den Straßen nur gemächlich vorankommen. So allmählich verstehen wir auch die Bedeutung des madagassischen Ausspruchs „Mora, mora!", was so viel bedeutet wie „Langsam, langsam!". Am Nachmittag kommen wir im Hotel in Miandrivazo an – hier erwartet uns dann ein erfrischender Pool.

**Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Princesse Tsiribihina*** oder Soa Lie*** in Miandrivazo | Mahlzeiten: F**

## Tag 11 - Fr., 16.10.26
## Miandrivazo – Antsirabe

### Rikscha oder Pousse-Pousse?

Unser heutiges Tagesziel ist Antsirabe, die höchstgelegene Großstadt Madagaskars. Wir passieren rote Ziegelhütten, kleine Dörfer und sehen Menschen auf den Feldern und beim Verkauf von Früchten am Straßenrand. Am frühen Nachmittag erreichen wir das kolonial geprägte Antsirabe und schauen uns bei einem Spaziergang in der Stadt um. Neben der katholischen Kirche kommen wir an dem kolonialen Bahnhof vorbei und statten zudem einer Werkstatt einen Besuch ab, in der das Horn der Zebus zu Haarspangen, Broschen oder gar Trinkbechern verarbeitet wird. Auch bewundern wir die typisch madagassischen Halbedelsteine und ihre Verarbeitung in einer Edelsteinschleiferei. Unser Blick fällt auf ein typisches Bild in Antsirabe: die Pousse-Pousse-Fahrer. Die Gefährte ähneln Fahrrad-Rikschas, werden aber von den Fahrern gezogen und von den Einheimischen als städtischer Taxi-Ersatz genutzt. Wer mag, gönnt sich den Spaß und schaukelt damit zurück zum Hotel!

**Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Résidence de la Haute Terre*** in Antsirabe | Mahlzeiten: F**

## Tag 12 - Sa., 17.10.26
## Antsirabe – Ambositra

### Traditionelle Holzschnitzkunst

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Handwerks – es geht nach Ambositra, dem Zentrum der Holzschnitzkunst. Unterwegs stoppen wir an einem der vielen bunten Märkte. Hier könnt ihr euch heimische Früchte wie Bananen, Ananas und je nach Saison auch Litschis für ein kleines Mittagessen besorgen. Durch das hügelige Hochland und vorbei an saftig grünen Reisterrassen erreichen wir nach ungefähr drei Stunden Ambositra. Die Bewohner der Stadt sind wahre Meister der traditionellen Holzschnitzkunst und verfeinerten diese über Jahrhunderte. Aus den Hölzern der umliegenden Wälder werden feinste Einlegearbeiten und Möbel hergestellt. Unzählige Werkstätten und Geschäfte mit Holzschnitzarbeiten reihen sich aneinander. Wir blicken den Handwerkern über die Schulter und bewundern die filigranen Einlegearbeiten, die hier mit einfachsten Mitteln und einem geschulten Blick fürs Detail produziert werden. Der Nachmittag steht dir zur freien Verfügung: Entdecke die Stadt mit ihren alten Backsteinhäusern und zahlreichen Shops auf eigene Faust!

**Fahrstrecke: 90 km | Übernachtung: L'Artisan** in Ambositra | Mahlzeiten: F**

### Tag 13 - So., 18.10.26

## Ambositra – Ranomafana-Nationalpark – Ranomafana

**Nachtpirsch mit Lemuren**

Wir lassen das Hochland und die großen Städte hinter uns und steuern den Osten der Insel an. Lust auf neue Naturerlebnisse? Ein ideales Ziel stellt der Ranomafana-Nationalpark dar, welcher zu den schönsten des Landes gehört und eine beeindruckende Artenvielfalt aufweist. Ranomafana bedeutet übrigens so viel wie „warmes Wasser“, und so wundert es nicht, dass es in dem kleinen Ort ein Thermalbad gibt, das aus heißen Quellen gespeist wird. Nach dem Bezug der Hotelzimmer treffen wir uns zur Dämmerung – eine Nachtpirsch steht an! Der Urwald begrüßt uns mit einer überwältigenden Geräuschkulisse und wir begeben uns auf die Suche nach Mausmakis und anderen nachtaktiven Tieren (die Pirsch findet außerhalb des Nationalparks statt, da dieser nachts geschlossen ist).

1 h (2 km)

**Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Centrest Sejour** oder Karibotel** (*) in Ranomafana | Mahlzeiten: F**

### Tag 14 - Mo., 19.10.26

## Ranomafana – Ranomafana-Nationalpark – Ranomafana

**Abenteuer Regenwald**

Der Vormittag ruft weitere Entdeckungen auf den Plan: Bei einer leichten bis mittelschweren Wanderung durch den Regenwald entdecken wir verschiedene Vögel oder auch Ringelschwanzmungos. Besonders interessant sind die Lemuren, die wir hoch über uns in den Bäumen sehen. Dieses Reservat beheimatet gleich zwölf verschiedene Arten, unter anderem auch den Goldenen Bambuslemur, der nur hier vorkommt. Halte die Augen offen und sei gespannt, was du alles zu Gesicht bekommst! Den Nachmittag kannst du nach Belieben gestalten und vielleicht ein Bad in den heißen Quellen im Thermalbad nehmen.

6 h (9 km ↑ 300 m ↓ 300 m)

**Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Centrest Sejour** oder Karibotel**(*) in Ranomafana | Mahlzeiten: F**

### Tag 15 - Di., 20.10.26

## Ranomafana – Fianarantsoa – Anja-Reservat – Ambalavao

**Edles Papier und putzige Kattas**

Auf der Fahrt nach Ambalavao stoppen wir unterwegs in Fianarantsoa, der Hauptstadt des Südens und religiösem Zentrum Madagaskars. In der „Stadt der 1.001 Kirchen“ bleibt Zeit für individuelle Entdeckungen: Ob du nun eine Besichtigungstour zu den zahlreichen Kirchen der Stadt machst oder einfach bei einem Kaffee das geschäftige Treiben auf den Straßen beobachtest, bleibt ganz dir überlassen! Währenddessen kauft unser Reiseleiter die Verpflegung für die beiden kommenden Tage im Isalo-Gerbirge ein. Etwa eine Autostunde entfernt liegt das kleine Städtchen Ambalavao, das bekannt ist für die Herstellung von edlem Papier. Das hier ansässige Volk der Antaimoro lernte einst von arabischen Einwanderern nicht nur Lesen und Schreiben, sondern auch die Herstellung von Papier. In einer Papierfabrik werden wir Zeuge dieser interessanten Tradition, wenn wir dabei zuschauen, wie Papier mit der Hand aus der Rinde von Maulbeerbäumen hergestellt wird. Hier kannst du das handgeschöpfte, teilweise mit filigranen Blüten verzierte Papier erwerben und als hübsches Souvenir mit nach Hause nehmen. Am Nachmittag fahren wir in das kleine Anja-Reservat, wo wir bei einer leichten Wanderung neben einigen Vogelarten auch den putzigen Kattas und anderen Lemuren begegnen, die in der Sonne baden, den Himmel anbeten oder von Baum zu Baum springen. Meint es das Wetter an diesem Tag gut mit uns, erleben wir einen Sonnenuntergang vor einer verträumt malerischen Kulisse, bevor es zurück ins Hotel nach Ambalavao geht.

2 h (4 km ↑ 50 m ↓ 50 m)

**Fahrstrecke: 120 km | Übernachtung: Aux Bougainvillées** in Ambalavao | Mahlzeiten: F**

### Tag 16 - Mi., 21.10.26

## Ambalavao – Ranohira

**Abendlicht auf Sandsteinfelsen**

Schon die Fahrt zum Isalo-Nationalpark ist zweifellos ein Höhepunkt: Der Blick auf das gewaltige Andringitra-Bergmassiv und die weiten Savannen geben uns einen Vorgeschmack auf die spektakulären Landschaften. Am Nachmittag erreichen wir die Stadt Ranohira, die direkt am Isalo-Nationalpark gelegen ist und uns somit als idealer Ausgangspunkt für unser zweitägiges Trekkingabenteuer dient. Das einzige, was du heute noch tun musst, ist, neben deinem Tagesrucksack eine Tasche mit dem Notwendigsten für die beiden Übernachtungen im Zelt zu packen. Danach heißt es nur

noch Entspannen am Pool des Hotels, während die warme Abendsonne die gegenüberliegenden Felsen in sanftes, ockerfarbenes Licht taucht.

**Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Motel de l'Isalo** in Ranohira | Mahlzeiten: F**

## Tag 17 - Do., 22.10.26
## Ranohira – Isalo-Nationalpark

### Natürliches Schwimmbecken

Der Isalo-Nationalpark wartet auf uns! Nach einer kurzen Fahrt zum Eingang des Parks wandern wir auf leicht begehbaren Pfaden bis zum „Piscine Naturelle", einer Art natürlichem Schwimmbecken unter einem Wasserfall, das von exotischen Pandanusbäumen umgeben ist. Dort angekommen, legen wir eine Pause in dieser herrlich schattigen Umgebung ein. Was gibt es Schöneres, als nach einer Wanderung in paradiesischer Umgebung in klares Wasser zu springen? Im Anschluss geht es weiter durch die wild zerklüftete Felslandschaft bis ins Camp. Inmitten der Natur, fernab der Zivilisation geht es ganz einfach zu: Wir übernachten in Zelten, die „Dusche" besteht aus einem Eimer mit Wasser und es gibt keinen Strom. Im unbeleuchteten Camp wird es nach Sonnenuntergang stockfinster – perfekte Voraussetzungen, um die Nacht unter einem grandiosen Sternenhimmel zu verbringen!

5 h (9 km ↑ 100 m ↓ 100 m)

**Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Zelt im Camp von Namaza im Isalo-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A**

## Tag 18 - Fr., 23.10.26
## Isalo-Nationalpark

### Wanderung durchs Sandsteinmassiv

Wir werden von der Sonne geweckt und machen uns früh auf den Weg durch das Sandsteinmassiv des Isalo-Nationalparks. Unsere mittelschwere Wanderung durch die von Wind und Wetter bizarr geformten Felsformationen führt uns ins sogenannte Tal der Makis, in dem wir Sifakas und Kattas beobachten können. Nach einer längeren Pause während der heißen Mittagsstunden kommen wir am Nachmittag wieder im Camp an und stellen fest, dass wir vorwitzigen Besuch bekommen haben: Die in der Umgebung lebenden Lemuren sind Gäste gewohnt und nutzen das Camp gern, um sich in der Sonne zu räkeln. Die besonders Neugierigen unter ihnen stecken gerne auch mal den Kopf ins Zelt herein - das ist Madagaskar hautnah! Wir lassen den Abend entspannt ausklingen und freuen uns auf unser Abendessen am Lagerfeuer.

6 h (14 km ↑ 500 m ↓ 500 m)

**Fahrstrecke: - | Übernachtung: Zelt im Camp von Namaza im Isalo-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A**

## Tag 19 - Sa., 24.10.26
## Isalo-Nationalpark – Ranohira – Ifaty

### Der trockene Süden

Nach einem kurzen Spaziergang im Nationalpark am Morgen erreichen wir wieder Ranohira und fahren von dort weiter nach Ifaty. Wir sind endgültig im trockenen Süden angekommen und sehen wieder vereinzelt Baobabs am Horizont. Hier leben viele Hirten mit ihren Zebu-Rindern und so kommt es nicht selten vor, dass eine Herde die Straße blockiert. Da hilft dann nur geduldiges Abwarten, bis alle Tiere weitergezogen sind. In Ifaty, dem Badeort am Indischen Ozean, erwartet uns dann unser Hotel in Strandnähe und wir freuen uns darauf, uns in die Wellen des Meeres zu stürzen.

1 h (2 km)

**Fahrstrecke: 260 km | Übernachtung: La Mira de Madiorano**(*) oder Le Nautilus*** in Ifaty | Mahlzeiten: F**

## Tag 20 - So., 25.10.26
## Ifaty – Reniala-Reservat – Ifaty

### Dornwald und riesige Affenbrotbäume

Bei noch angenehmen Temperaturen fahren wir früh ins Reniala-Reservat, wo uns eindrucksvolle Dornwälder erwarten. Hier bestaunen wir nochmals riesige Affenbrotbäume und die spezielle Flora, die charakteristisch für die Dornwälder ist. Am Nachmittag beginnt dein erholsamer Badeaufenthalt in Ifaty: Genieß unter einer schattigen Palme den feinen weißen Sandstrand und schau den Fischern bei ihrer Arbeit zu.

2 h (2 km)

**Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: La Mira de Madiorano**(*) oder Le Nautilus*** in Ifaty | Mahlzeiten: F**

## Tag 21 - Mo., 26.10.26
## Ifaty

### Freie Zeit für dich!

Heute frönen wir dem süßen Nichtstun! Schlaf aus, frühstücke in Ruhe und verbring

ein paar entspannte Stunden am weißsandigen Strand. Wer es doch lieber etwas aktiver mag, hat die Möglichkeit beim Schnorcheln oder Tauchen die einzigartige Unterwasserwelt Madagaskars mit bunten Korallen und einer Vielzahl von Fischen zu entdecken! Außerdem gibt es eine Tauchschule, wo du Schnorchel- und Tauchausflüge zum Riff buchen kannst. Dein Reiseleiter ist dir gerne bei der Organisation der optionalen Aktivitäten behilflich. Mit etwas Glück kannst du zudem von August bis Oktober vorbeiziehende Buckelwale beobachten.

**Fahrstrecke: - | Übernachtung: La Mira de Madiorano**(*) oder Le Nautilus*** in Ifaty | Mahlzeiten: F**

### Tag 22 - Di., 27.10.26
## Ifaty – Tuléar – Antananarivo

**Flug zurück in die Hauptstadt**

Abhängig von der Flugzeit bleibt uns vielleicht noch etwas Zeit am Vormittag, um das Meer nochmals zu genießen. Von Ifaty werden wir nach Tuléar gebracht, von wo aus wir zurück nach Antananarivo fliegen. Vor dem Flug ist es Zeit, von unserer Reiseleitung Abschied zu nehmen, die uns in den letzten drei Wochen ans Herz gewachsen ist. Antananarivo mit den bunten Märkten, dem trubeligen Gewimmel und dem prunkvollen Königinnenpalast von Rova erleben wir bei einer abschließenden Stadtrundfahrt zusammen mit einem deutschsprachigen Cityguide (wenn es die Flugzeit erlaubt, sonst am nächste Vormittag), bevor am nächsten Tag die Rückreise ansteht.

**Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Grégoire** oder BBH**(*) oder Les Trois Metis**(*) in Antananarivo | Mahlzeiten: F**

### Tag 23 - Mi., 28.10.26
## Antananarivo – Rückflug

**Auf Wiedersehen, Madagaskar!**

Den Morgen kannst du noch nach Lust und Laune verbringen. Schließlich geht es dann nach dieser erlebnisreichen Zeit in Madagaskar zum Flughafen und wir fliegen zurück nach Deutschland.

**Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice**

### Tag 24 - Do., 29.10.26
## Ankunft

**Zurück daheim**

Du landest heute mit vielen Erinnerungen im Gepäck in Frankfurt. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

**Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

## Reiseverlauf

| | | |
|---|---|---|
| **Tag 1** | **Di., 06.10.26** | **Flug nach Antananarivo**: Flug |
| **Tag 2** | **Mi., 07.10.26** | **Antananarivo**: Ankunft am Nachmittag, Fahrt ins Hotel |
| **Tag 3** | **Do., 08.10.26** | **Antananarivo – Morondava**: Flug nach Morondova, Stadtbummel, ggf. Bootsausflug durch die Mangrovenwälder |
| **Tag 4** | **Fr., 09.10.26** | **Morondava – Bekopaka**: Fahrt in Allradfahrzeugen nach Bekopaka, Ankunft am späten Nachmittag |
| **Tag 5** | **Sa., 10.10.26** | **Bekopaka – Tsingy de Bemaraha-Nationalpark – Bekopaka**: Wanderung im Tsingy de Bemaraha-Nationalpark in den "Kleinen Tsingys", Nachmittag zur freien Verfügung |
| **Tag 6** | **So., 11.10.26** | **Bekopaka – Tsingy de Bemaraha-Nationalpark – Bekopaka**: Wanderung in den "Großen Tsingys", Nachmittag zur freien Verfügung |
| **Tag 7** | **Mo., 12.10.26** | **Bekopaka – Kirindy Forest-Reservat**: Fahrt ins Kirindy Forest-Reservat, Abendpirsch in der Dunkelheit |
| **Tag 8** | **Di., 13.10.26** | **Kirindy Forest-Reservat – Morondava**: Beobachtung der tagaktiven Tiere am frühen Morgen, Fahrt nach Morondova, Sonnenuntergang auf der Baobab-Allee |
| **Tag 9** | **Mi., 14.10.26** | **Morondava**: zur freien Verfügung |
| **Tag 10** | **Do., 15.10.26** | **Morondava – Miandrivazo**: Fahrt nach Miandrivazo |
| **Tag 11** | **Fr., 16.10.26** | **Miandrivazo – Antsirabe**: Fahrt nach Antsirabe, Stadtspaziergang |
| **Tag 12** | **Sa., 17.10.26** | **Antsirabe – Ambositra**: Besichtigung des Handwerkerdorfs Ambositra, Nachmittag zur freien Verfügung |
| **Tag 13** | **So., 18.10.26** | **Ambositra – Ranomafana-Nationalpark – Ranomafana**: Fahrt nach Ranomafana, Nachtpirsch am Nationalpark |
| **Tag 14** | **Mo., 19.10.26** | **Ranomafana – Ranomafana-Nationalpark – Ranomafana**: Wanderung durch den Regenwald, Nachmittag zur freien Verfügung |
| **Tag 15** | **Di., 20.10.26** | **Ranomafana – Fianarantsoa – Anja-Reservat – Ambalavao**: Zeit zur freien Verfügung in Fianarantsoa, Besuch einer Papierfabrik, kleine Wanderung im Anja-Reservat |
| **Tag 16** | **Mi., 21.10.26** | **Ambalavao – Ranohira**: Fahrt entlang des Andringitra-Bergmassivs, am Nachmittag Ankunft in Ranohira |
| **Tag 17** | **Do., 22.10.26** | **Ranohira – Isalo-Nationalpark**: Wanderung im Isalo-Nationalpark, Bad im „Piscine Naturelle“ |
| **Tag 18** | **Fr., 23.10.26** | **Isalo-Nationalpark**: Wanderung im Isalo-Nationalpark zum Tal der Makis |
| **Tag 19** | **Sa., 24.10.26** | **Isalo-Nationalpark – Ranohira – Ifaty**: Spaziergang nach Ranohira, Fahrt nach Ifaty |
| **Tag 20** | **So., 25.10.26** | **Ifaty – Reniala-Reservat – Ifaty**: Besuch des Reniala-Reservats, Nachmittag zur freien Verfügung |
| **Tag 21** | **Mo., 26.10.26** | **Ifaty**: Badeaufenthalt |
| **Tag 22** | **Di., 27.10.26** | **Ifaty – Tuléar – Antananarivo**: Fahrt nach Tuléar, Flug nach Antananarivo, am Nachmittag Stadtrundfahrt |
| **Tag 23** | **Mi., 28.10.26** | **Antananarivo – Rückflug**: Vormittag zur freien Verfügung, Rückflug nach Deutschland |
| **Tag 24** | **Do., 29.10.26** | **Ankunft**: Ankunftstag |

Straße von Mosambik
Tsingy de Bemaraha N.P.
Antananarivo
Bekopaka
Miandrivazo
Kirindy Forest-Reservat
Antsirabe
Morondava
Ambositra
Ranomafana N.P.
Ranomafana
Fianarantsoa
Ambalavao
Anja-Reservat
Isalo N.P.
Indischer Ozean
Ranohira
Reniala-Reservat
Ifaty
Tuléar
MADAGASKAR

## Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit bei Einreise erforderlich. Das Visum erhältst du bei der Einreise.

Bei der direkten Einreise aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Eine Gelbfieberimpfung ist jedoch erforderlich, wenn die Einreise nach Madagaskar aus einem Gelbfiebergebiet erfolgt. Dies betrifft insbesondere unsere Flüge mit Ethiopian Airlines über Addis Abeba – unabhängig von der Dauer des Transits. Bei Flügen mit Emirates mit einem Transitaufenthalt in Dubai besteht keine Pflicht zum Nachweis einer Gelbfieberimpfung. Tetanus- und Diphtherieauffrischung, Typhus-, Pertussis- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

## Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind für die Wanderungen generell ausreichend. Der Klettersteig in den "Großen Tsingys" ist gesichert, jeder bekommt einen Klettergurt. Der Abschnitt ist technisch nicht anspruchsvoll und kann von jedem bewältigt werden. Wem die Wanderung an Tag 6 zu anspruchsvoll ist, der kann diese auch ausfallen lassen. Je nach Wetterverhältnissen (z. B. bei starkem Regen) und somit noch schlechteren Straßenverhältnissen kann es zu längeren Fahrzeiten kommen als ausgeschrieben. Klimaanlagen sind in den Fahrzeugen grundsätzlich vorhanden, doch aufgrund der unebenen Schotterpisten und dem erhöhten Staubaufkommen kann die Funktionstüchtigkeit nicht immer garantiert werden. In einigen Landesteilen kann es zeitweise zu Stromausfällen und somit auch zu Einschränkungen kommen. Da in Madagaskar Flugzeitenänderungen keine Seltenheit sind, kann es ggf. zu einer Streichung einer Übernachtung in Morondava oder Ifaty (Tag 9 bzw. Tag 21) kommen, der Programmablauf bleibt davon unberührt. Je nach Flugzeit kann die Stadtrundfahrt in Antananarivo von Tag 22 auf Tag 23 verschoben werden.

## Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. An den beiden Tagen im Isalo-Nationalpark wirst du mit Vollpension versorgt. Es werden madagassische Gerichte aus frischen Zutaten für dich zubereitet. An vier weiteren Tagen ist das Abendessen inkludiert. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

## Unterkünfte

Bei unseren Unterkünften in Madagaskar handelt es sich um saubere, landestypische **–*** Hotels mit eigenem Bad oder Dusche/WC auf dem Zimmer. Einige Häuser verfügen über einen Swimmingpool. Im Kirindy Forest-Reservat verbringen wir eine Nacht in einfachen Hütten mit Dusche/WC inmitten der Natur. Zwei Nächte schlafen wir im Isalo-Nationalpark in Igluzelten. Die komplette Ausrüstung (inklusive Schlafsack und leichter Unterlage, jedoch ohne Kissen) wird gestellt, die Mitnahme eines Leinen-Inlets wird aus hygienischen Gründen empfohlen. Bei den Zeltübernachtungen ist eine rudimentäre Dusche/WC (kaltes Wasser) vorhanden.

## Teilnehmerzahl

6* bis 14

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

## Einzelzimmerzuschlag

| | |
|---|---|
| Einzelzimmer | 420,00 EUR |

## ½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

## Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Ethiopian Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Antananarivo und zurück
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus, Inlandsflügen und Allradfahrzeugen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 21 Übernachtungen, davon 18 in **–*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 1 in einfachen Hütten mit Dusche/WC, 2 in Zelten (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)

- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 21 x F, 2 x M, 6 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung bis zum Abflug an Tag 22 in Ifaty (an Tag 22 nach Ankunft in Antananarivo und Tag 23 nur deutschsprachiger Transfer- und Cityguide)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

## $CO_2$ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2339 kg $CO_2$ / 71 €

## Abflugorte

Frankfurt/Main* ohne Zuschlag

*Ethiopian Airlines

## Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
**Ethiopian Airlines**

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

**Ethiopian Airlines:**
Hinflug
Frankfurt – Addis Abeba 22:05 Uhr – 05:55 Uhr (+1)
Addis Abeba – Antananarivo 08:50 Uhr – 13:40 Uhr

Rückflug
Antananarivo – Addis Abeba 14:50 Uhr – 19:30 Uhr
Addis Abeba – Frankfurt 00:05 Uhr – 06:25 Uhr (+1)
(+1) = Ankunft am Folgetag





Diese Reise wird durchgeführt von
**WORLD INSIGHT Afrika**